



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

17. Oktober 2017

Rundschreiben Nr. 569/2017

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (September 2017)

Kurzfassung:

Im September 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 16.520 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit wieder vermindert. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, der Irak und die Türkei. Entschieden hat das Bundesamt im September über 35.127 Anträge. Die Gesamtschutzquote liegt aktuell für das Gesamtjahr 2017 bei 43,9 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 99.334. Im September wurde ein Zugang von 14.688 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik (**Anlage**) wurden im September 16.520 (Vormonat: 18.651) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 3.121 (Vormonat: 4.079) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren der Irak (1.889; Vormonat 2.012) und Afghanistan (925; Vormonat: 1.315) sowie die Türkei (989; Vormonat: 829), die damit Afghanistan auf Platz 3 der Liste der wichtigsten Herkunftsländer abgelöst hat.
- Auch im September gehörte keiner der Balkanstaaten zu den zehn Hauptherkunftsländern.
- Mit Eritrea, Guinea, Nigeria und Somalia sind vier afrikanische Länder in dieser Liste vertreten.
- Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner der Iran und die Russische Föderation.

Im September 2017 wurde ein Zugang von 14.688 (Vormonat: 16.312) Asylsuchenden nach Deutschland registriert. Auch hier ist Syrien nach wie vor das Haupther-

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

kunftsland, gefolgt von dem Irak. Die Türkei nimmt mit 1.016 Gesuchen jetzt den dritten Platz ein.

Entschieden hat das BAMF im September über 35.127 Anträge (Vormonat: 37.214), im laufenden Jahr über insgesamt 514.732. Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 99.334 gesunken. Das BAMF unterscheidet insoweit zwischen

- Altfällen (Antragstellung vor dem 1. Januar 2017; 51.505 anhängige Verfahren) und
- Neufällen (Antragstellung nach dem 1. Januar 2017; 47.829 anhängige Verfahren).

Die Gesamtschutzquote ist im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken, und zwar - bezogen auf das Gesamtjahr - von 44,1 % auf 43,9 %. Im September belief sich die Gesamtschutzquote auf 39,7 %. In 18,1 % (Vormonat: 20,2 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 12,7 % (Vormonat 15,2 %) gefallen. Für 8,9 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (92,6 %) und Irak (57,1 %). Hohe Schutzquoten gibt es auch für Flüchtlinge aus Somalia (62,2 %) und Eritrea (81 %).



Theel

Anlage
(**nur** digital)